

# Wasserpflegeanleitung

Ohne konsequente Wasserpflege geht es nicht!

## Filterung:

Das komplette Becken sollte am Tag mindestens zwei Mal umgewälzt werden (Beckeninhalt m<sup>3</sup>: Pumpenleistung x 2 = Filterlaufzeit), sollte die Belastung (z.B. hohe Außentemperaturen) höher sein, ist unsere Empfehlung das Becken bis zu drei Mal am Tag komplett umzuwälzen.

**Rückspülen: Wöchentlich** bzw. früher, falls der Zeiger des Manometers den grünen Anzeigebereich verlässt. **Mindestens 2-3 Minuten Rückspülen und danach ca. 30-60 Sekunden Nachspülen.** Beim Betätigen des Umstellhebels am Mehrwegeventil die Anlage **immer ausschalten.**

Mindestens 3 % des Beckenwassers sollten jede Woche erneuert werden.

## Untenstehend die Formel zum Berechnen des Beckeninhalts:

Rundbecken: Durchmesser x Durchmesser x Tiefe x 0,79 = \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

8-Form-Becken: Längste Länge x größte Breite x Tiefe x 0,85 = \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

Ovalbecken: Längste Länge x größte Breite x Tiefe x 0,89 = \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

Rechteckbecken: Länge x Breite x Tiefe = \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

## Saisonstart:

Sollten Sie Ihr Becken mit Brunnenwasser füllen beachten Sie bitte, dass Brunnenwasser einen höheren Eisengehalt aufweist und Metal Ex dem Wasser beigegeben werden muss. Bei kalkhaltigem Wasser empfehlen wir die Zugabe von Härtestabilisator, dieser verhindert das Ausfallen von Kalkablagerungen im Wasser, sowie Kalkverkrustungen im Sandfilter.

Beckeninhalt	10 m <sup>3</sup>	20 m <sup>3</sup>	30 m <sup>3</sup>	40 m <sup>3</sup>	50 m <sup>3</sup>	60 m <sup>3</sup>	Zugabe
Härtestabilisator (bei hartem Wasser)	0,2 – 0,3 l	0,4 – 0,6 l	0,6 – 0,9 l	0,8 – 1,2 l	1,0 – 1,5 l	1,2 – 1,8 l	Direkt in den Pool.
Metal Ex (bei metallhaltigem Füllwasser)	0,3-0,6 l	0,6-1,2 l	0,9-1,5 l	1,2 – 2,4 l	1,5 – 3,0 l	1,8 – 3,6 l	Direkt in den Pool (Filter 48 h laufen lassen).
Erstdesinfektion mit Schnellchlor	60 g	120 g	180 g	240 g	300 g	360 g	Achtung: Nie direkt in den Pool immer über Skimmer bei laufender Pumpe zugeben.
Desinfektion des	Am Saisonstart sollten Sie eine Filterdesinfektion mit Bayrol Decalcit Filter oder Fil-						

Filters	terschock durchführen.	
---------	------------------------	--

## Testen des PH-Wertes:

### Testgeräte

**Pooltester:** Messgerät mit Tabletten zur Bestimmung des pH und Chlorwert

**Teststreifen:** Indikationsstreifen zur Bestimmung des pH und Chlorwert

Der pH-Wert ist das Verhältnis der Säure zur Alkalität des Wassers auf einer Werttabelle von 0-14. Bei einem Wert von 7,0 ist das Wasser neutral. Ein zu hoher pH-Wert hemmt die Desinfektionswirkung der Wasserpflegemittel und greift die Haut an. Ein pH-Wert unter 7,0 wirkt korrosiv auf Metallteile etc. Der Idealwert liegt daher bei 7,0-7,2. Der pH-Wert schwankt je nach Wasserhärte und Temperatur, deshalb sollte dieser auch zwei Mal die Woche überprüft und ggf. eingestellt werden. Zugabe: Auflösen und ins Becken geben.

PH-Wert	10 m <sup>3</sup>	20 m <sup>3</sup>	30 m <sup>3</sup>	40 m <sup>3</sup>	50 m <sup>3</sup>	60 m <sup>3</sup>	Benötigte Chemikalien
6,6	400g pH+	800g pH+	1200g pH+	1600g pH+	2000g pH+	2400g pH+	Wellsan pH-Plus
6,8	200g pH+	400g pH+	600g pH+	800g pH+	1000g pH+	1200g pH+	Wellsan pH-Plus
7,0	Idealwert	Idealwert	Idealwert	Idealwert	Idealwert	Idealwert	
7,2	200g pH-	400g pH-	600g pH-	800g pH-	1000g pH-	1200g pH-	Wellsan pH-Minus
7,4	400g pH-	800g pH-	1200g pH-	1600 g pH-	2000g pH-	2400g pH-	Wellsan pH-Minus
7,6	600g pH-	1200g pH-	1800g pH-	2400g pH-	3000g pH-	3600g pH-	Wellsan pH-Minus
7,8	800g pH-	1600g pH-	2400g pH-	3200g pH-	4000g pH-	4800g pH-	Wellsan pH-Minus
8,0	1000g pH-	2000g pH-	3000g pH-	4000g pH-	5000g pH-	6000g pH-	Wellsan pH-Minus
8,2	1200g pH-	2400g pH-	3600g pH-	4800g pH-	6000g pH-	7200g pH-	Wellsan pH-Minus
8,4	1400g pH-	2800g pH-	4200g pH-	5600g pH-	7000g pH-	8400g pH-	Wellsan pH-Minus

## Dauerpflegemethoden:

Die jeweilige Zugabe des Pflegeprodukts entnehmen Sie bitte dem Etikett des Herstellers.

Bitte generell beachten: „Weiße“ Tabletten dürfen nie direkt in den Pool, d.h. auf die Folie gelangen. Diese Tabletten würden Bleichflecken verursachen. Zugabe generell über Skimmer oder Dosierschwimmer.

Mittel	Geeignet für Becken			Geeignet für		Ergänzende Mittel
	bis 10 m <sup>3</sup>	bis 20 m <sup>3</sup>	30 und mehr m <sup>3</sup>	Sandfilter	Kartuschenfilter	
<b>Pflege mit Chlor</b>						
Wellsan Chlor S Granulat Wellsan Chlor S Tab Chloriklar	X	-	-	X	X	<b>Algenverhütung:</b> Wellsan Algizid Top oder Forte oder Bayrol Desalgin <b>Flockmittel:</b> Wellsan Flockkissen, Bayrol Superflock oder Bayrol Super Klar
Wellsan Chlor L Tab Bayrol Chlorilong	-	X	X	X	X	<b>Algenverhütung:</b> Wellsan Algizid Top oder Forte oder Bayrol Desalgin <b>Flockmittel:</b> Wellsan Flockkissen, Bayrol Superflock oder Bayrol Super Klar <b>Schnellchlor:</b> Wellsan Pool-Chlor S oder Bayrol Chloriklar
Wellsan Chlor-Multitabs Quattro 20 g	X	X	-	X	-	<b>Schnellchlor:</b> Wellsan Pool-Chlor S oder Bayrol Chloriklar
Wellsan Chlor-Multitabs Quattro 200 g		X	X	X	-	<b>Schnellchlor:</b> Wellsan Pool-Chlor S oder Bayrol Chloriklar
Wellsan QuattroBloc Bayrol Multibloc	-	-	X	X	-	
BayrolVariTab	-	X	X	X	-	<b>Algenverhütung:</b> Wellsan Algizid Top oder Forte oder Bayrol Desalgin <b>Flockmittel:</b> Wellsan Flockkissen, Bayrol Superflock oder Bayrol Super Klar
Bayrol Complete	-	X	X	X	X	<b>Flockmittel:</b> Wellsan Flockkissen, Bayrol Superflock oder Bayrol Super Klar
<b>Pflege mit Aktivsauerstoff</b>						
Bayrol O <sup>2</sup> Monats-Set	X	-	-	X	X	<b>Schnellchlor:</b> Wellsan Pool-Chlor S oder Bayrol Chloriklar
Bayrol Soft & Easy 20	-	X	-	X	X	<b>Schnellchlor:</b> Wellsan Pool-Chlor S oder Bayrol Chloriklar
Bayrol Soft & Easy 30	-	-	X	X	X	<b>Schnellchlor:</b> Wellsan Pool-Chlor S oder Bayrol Chloriklar

Aqua Power	X	X	X	X	X	
------------	---	---	---	---	---	--

**Reinigung / Zusatzprodukte:**

<b>Reinigungsmittel</b>		<b>Einsatz</b>
Nanoschwamm PoolSana MagicGomm	Nanoschwamm, speziell für Folienreinigung. Ohne Einsatz von Reinigungsmitteln einsetzbar.	Während der Saison.
Water Lily	Einsatz für Pool-Skimmer, saugt öl- und fetthaltigen Schmutz auf.	Während der Saison.
Wellsan Grundreiniger K 1 l	Zur Entfernung von Kalk, Rost und Verkrustungen.	Zur Grundreinigung.
Compactal 1 l	Zur Entfernung von Kalk, Rost und Verkrustungen.	Zur Grundreinigung.
Wellsan Randreiniger 1 l	Zur Entfernung von Fett, Schmutz und Ruß.	Während der Saison.
Flisan Gel 1 l	Zur Entfernung von Fett, Schmutz und Ruß.	Während der Saison.
Edelstahlreiniger Stahlblank 1 l	Saurer Edelstahlreiniger und Kalkentferner.	Zur Grundreinigung.
Bayrol FilterShock 1 kg	Tabletten zur Sandfilterdesinfektion und -reinigung.	Zur Grundreinigung und während der Saison bei starker Verschmutzung des Filters.
Bayrol Decalcit Filter 1 kg	Granulat zur Filterreinigung, entfernt Schmutz- und Kalkablagerungen aus Sand- und Kartuschenfilter.	Zur Grundreinigung und während der Saison bei starker Verschmutzung des Filters.
<b>Weitere Zusatzprodukte</b>		

Wellsan Härtestabilisator 1 l	Flüssiger Härtestabilisator, vermindert die Ausfällungen von Kalk und Schwermetallen.	Bei Frischbefüllung oder Nachfüllen des Pools mit hartem Wasser.
Wellsan Metal Ex 1 l	Entfernt Eisen-, Kalk- und Rostablagerungen aus dem Pool.	Bei Frischbefüllung oder Nachfüllen des Pools mit Brunnen- bzw. metallhaltigem Wasser.
Skimmernetz 5er-Pack		

### Problemlösungen:

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe	Produkte
<b>Trübes oder milchiges Wasser</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu viele Belastungsstoffe bzw. zu wenig Desinfektionsmittel im Wasser</li> <li>Schlechte Filtration</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>pH-Wert auf 7,0 einstellen</li> <li><b>Stoßchlorung mit 1 Schnellchlortablette pro m<sup>3</sup> oder 20 g Chlorgranulat pro m<sup>3</sup> durchführen (Skimmerzugabe!)</b></li> <li>1 Flockkissen in den Skimmer legen (nach Stoßchlorung)</li> <li>Filteranlage 1-2 Tage durchgehend laufen lassen, wiederholt rückspülen</li> </ul>	<p><b>pH-Wert-Regulierung:</b> pH-Minus oder pH-Plus Granulat</p> <p><b>Schnellchlor:</b> Wellsan Pool-Chlor S oder Bayrol Chloriklar</p> <p><b>Flockmittel:</b> Wellsan Flockkissen, Bayrol Superflock oder Bayrol Super Klar</p>
<b>Grünes/trübes Wasser oder braune/rote Ablagerungen, Boden und Wände glitschig</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Algenbildung, besonders in Gewitterperioden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>pH-Wert auf 7,0 einstellen</li> <li><b>Stoßchlorung mit 1 Schnellchlortablette pro m<sup>3</sup> oder 20 g Chlorgranulat pro m<sup>3</sup> durchführen (Skimmerzugabe!)</b></li> <li><b>400 ml Algenverhüter pro 10 m<sup>3</sup> zugeben</b></li> <li>1 Flockkissen in den Skimmer legen (nach Stoßchlorung)</li> <li>Ablagerungen wegbürsten, aufwirbeln und absaugen</li> <li>Filteranlage 1-2 Tage durchgehend laufen lassen, oft rückspülen</li> </ul>	<p><b>pH-Wert-Regulierung:</b> pH-Minus oder pH-Plus Granulat</p> <p><b>Schnellchlor:</b> Wellsan Pool-Chlor S oder Bayrol Chloriklar</p> <p><b>Algenverhütung:</b> Wellsan Algizid Top oder Forte oder Bayrol Desalgin</p> <p><b>Flockmittel:</b> Wellsan Flockkissen, Bayrol Superflock oder Bayrol Super Klar</p>
<b>Braunes, grünes oder schwarzes Wasser kurz nach Beckenbefüllung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eisen, Kupfer oder Mangan im Wasser (häufig bei Verwendung von Brunnenwasser)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>pH-Wert auf 7,0 einstellen</li> <li>Stoßchlorung durchführen (s.o.)</li> <li>1 Flockkissen in den Skimmer legen (nach Stoßchlorung)</li> <li><b>Metal Ex oder Härtestabilisator zugeben, gemäß Dosieranleitung</b></li> <li>Filteranlage 1-2 Tage durchgehend laufen lassen, wiederholt rückspülen</li> </ul>	<p><b>pH-Wert-Regulierung:</b> pH-Minus oder pH-Plus Granulat</p> <p><b>Schnellchlor:</b> Wellsan Pool-Chlor S oder Bayrol Chloriklar</p> <p><b>Flockmittel:</b> Wellsan Flockkissen, Bayrol Superflock oder Bayrol Super Klar</p> <p><b>Metal Ex oder Härtestabilisator</b></p>
<b>Beckenwände rau, trübes oder milchiges Wasser</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kalkausfällungen durch zu hohen pH-Wert oder zu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>pH-Wert auf 7,0 einstellen</li> <li>Kalk mechanisch wegbürsten und Kalkausfällungen absaugen</li> </ul>	<p><b>pH-Wert-Regulierung:</b> pH-Minus oder pH-Plus Granulat</p> <p><b>Härtestabilisator</b></p>

ser	hohe Temperaturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Härtestabilisator zugeben, gemäß Dosieranleitung</b></li> </ul>	
<b>Chlorgeruch, Reizung von Augen und Haut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chloramine im Wasser aufgrund zu geringer (!) Chlordosierung</li> <li>• Zu hoher pH-Wert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• pH-Wert auf 7,0 einstellen</li> <li>• Bei freiem Chlorgehalt unter 0,3 mg/l Stoßchlorung durchführen</li> <li>• <b>Frischwasser zuführen durch lange Rückspülung</b></li> <li>• 1 Flockkissen in den Skimmer legen</li> </ul>	<p><b>pH-Wert-Regulierung:</b> pH-Minus oder pH-Plus Granulat</p> <p><b>Schnellchlor:</b> Wellsan Pool-Chlor S oder Bayrol Chloriklar</p>

### Sandfilterpflege:

Eine optimale Desinfektion und Trübstoffbeseitigung durch Flockung zu erzielen, setzt voraus, dass die Sandfilteranlage einwandfrei funktioniert. Grundsätzlich empfehlen wir mindestens einmal pro Woche rückzuspülen, um den Filter vom Schmutz zu entfernen. Bei hartem Wasser bilden sich in den Sandfilteranlagen trotz regelmäßigem Rückspülens Kalkablagerungen. In Extremfällen können sie das Filtermedium nahezu verschließen, sodass die Filterwirkung stark abnimmt. Des Weiteren ist in dem Filterbehälter trotz Rückspülung eine hohe Bakterienbildung, somit wird das Desinfektionsmittel im Filter aufgezehrt und kann im Becken nicht mehr wirken – die Folge ist trübes oder grünes Wasser.

Zur Vorbeugung empfehlen wir Ihnen den Filtersand alle 2 Jahre zu tauschen und den Filter drei bis vier Mal jährlich zu entkalken und zu reinigen. Für die Reinigung des Sandes können Bayrol Decalcit Filter oder Bayrol FilterShock Tabs, verwendet werden.

**Rückspülen: Wöchentlich** bzw. früher, falls der Zeiger des Manometers den grünen Anzeigebereich verlässt. **Mindestens 2-3 Minuten Rückspülen und danach ca. 30-60 Sekunden Nachspülen.** Beim Betätigen des Umstellhebels am Mehrwegeventil die Anlage **immer ausschalten.**

Mindestens 3 % des Beckenwassers sollten jede Woche erneuert werden.

**NEU! Filterglas,** das hochentwickelte Filtermaterial für Sandfilteranlagen ist aus grünem Recycling-Glas. Die Oberfläche der Glaskörner wird durch ein spezielles Verfahren aktiviert, sodass auch kleinste Teilchen und organisches Material mühelos ausgefiltert werden. Durch die glatte Oberfläche können sich zudem kaum Bakterien festsetzen. Die Rückspülung funktioniert ebenfalls wesentlich effektiver.

### Tipps und Tricks zur optimalen Pflege:

#### Urlaubspflege

Bei längerer Abwesenheit empfiehlt sich die Verwendung von *Quattro Tab Bloc* oder *Bayrol Multibloc*; diese halten bei 30 m³ Beckeninhalte ca. 3 Wochen lang. Vor Zugabe rückspülen, pH-Wert einstellen, Filterzeiten etwas reduzieren und Becken ggf. mit lichtundurchlässiger Plane abdecken.

#### **Verwendung des Poolwassers zur Gartenbewässerung**

Bei regelmäßigem Wasserwechsel oder bei der Rückspülung des Filters fällt Wasser an, das nicht unbedingt in der Kanalisation versickern muss. Dieses Wasser kann z. B. zum Gießen des Gartens verwendet werden. Wird das Wasser direkt aus dem Becken verwendet, soll vor dem Gießen der Chlorgehalt unbedingt noch mit einem Tester überprüft werden. Bei Werten unter 0,3 mg heißt es dann „Wasser marsch“ für die Pflanzen. Auch bei der Pflege mit Aktivsauerstoff, sollte das Wasser erst nach Abbau des Wirkstoffs verwendet werden. Algenverhüter, pH-Regulierer und Flockmittel sind für die Pflanzen und den Boden unbedenklich.

### **Inbetriebnahme-Checkliste:**

Was sollte vor und bei Inbetriebnahme eines Freibades nach dem Winter überprüft bzw. beachtet werden?

- Alle Entleerungen wieder schließen: Leitungen, Pumpe, Filterbehälter, Solar, ggf. Gegenstromanlage.
- Alle sichtbaren Leitungen und Anlagenteile (Filter, Solaranlage) auf Frostschäden oder andere Beschädigungen optisch überprüfen und ggf. reparieren.
- Filteranlage: Filtersand wechseln (alle 2 Jahre) bzw. entnommenen Sand wieder einfüllen (Dichtungen vor Schließen des Behälters von evtl. Sandkörnern reinigen); Innenverrohrung des Filterbehälters, v.a. die Filterverteilerfinger, auf Beschädigungen überprüfen; Dichtungen an Behälter und Pumpe auf Risse überprüfen; Mehrwegeventil bewegen, ob leichtgängig ist. Im Herbst entnommenen Manometer wieder einsetzen.
- Elektrik: Sicherungen überprüfen; ggf. Zeitschaltuhr an Filtersteuerung einstellen.
- Becken entleeren (am besten mit einer Tauchpumpe), mit Schwimmbad-Reinigungsmitteln säubern und die Innenhülle auf Beschädigungen überprüfen.
- Einbauteile auf Beschädigungen überprüfen; sind Ersatzteile (Dichtungen, Flansche, Blenden, Skimmerkorb etc.) erforderlich? Evtl. im Herbst entnommene Scheinwerfer-Einsätze einbauen.
- Nach Reinigung und evtl. Vorbehandlung des Beckens mit *Algenverhüter*-Lösung Wasser bis Höhe Mitte Skimmer einfüllen; prüfen, ob alle relevanten Absperrventile geöffnet sind.
- Etwas Wasser in den Vorfilterkorb der Pumpe füllen, sofern erforderlich. Mehrwegeventil auf RÜCKSPÜLEN stellen. Dann Filteranlage einschalten und ca. 2 Minuten rückspülen, danach ca. 30 Sekunden NACHSPÜLEN, bis Wasser in Schauglas sauber ist. Beim Bewegen des 6-Wege-Ventils immer Pumpe ausschalten! Wasserstand am Skimmer kontrollieren, ob noch ausreichend ist.

- Dann Mehrwegeventil auf FILTERN stellen und Filteranlage wieder einschalten. Falls vorhanden, manuelle Entlüftung (meist am Manometer) solange öffnen, bis Wasser austritt.
- Bis die gesamte im System vorhandene Luft entweicht, kann es einige Zeit dauern. Es muss sich aber nach kurzer Zeit ein konstanter Wasserkreislauf mit einem stabilen Druck (mindestens 0,3 bar auf Manometer-Anzeige) einstellen. Bleibt die Manometeranzeige auf 0 stehen, obwohl an Skimmer, Düsen und Pumpe ein Wasserkreislauf festzustellen ist, ist höchstwahrscheinlich der Manometer defekt. Dies ist auch der Fall, wenn der Manometer nicht auf 0 steht, obwohl die Filteranlage ausgeschaltet ist.
- Die sichtbaren Anlagenteile und Leitungen jetzt nochmals optisch auf Dichtigkeit überprüfen; tropfende Spannringe, Gewindeverbindungen etc. wieder abdichten.

### **Überwinterungstipps:**

Um den Badespaß auch im nächsten Jahr zu garantieren, muss das Freibad winterfest gemacht werden. Wir empfehlen die Überwinterung des Freibbeckens immer in (teilweise) gefülltem Zustand. Das gilt besonders dann, wenn der Beckenboden unterhalb des maximal möglichen Grundwasserspiegels liegt. Andernfalls kann das leere Becken durch den Auftrieb angehoben werden, wenn der Grundwasserspiegel steigt. Gefriert das Erdreich, erhöht sich der Druck auf die Beckenwände und es kann zu deren Beschädigung kommen. Außerdem ist das Becken äußeren Witterungseinflüssen ausgesetzt – es sei denn, man verwendet eine Abdeckung. Schmutz und vor allem Laub verursachen oft Verfärbungen und hineinfallende Gegenstände können die Folie beschädigen. Fazit: Bleibt das Wasser im Becken, sind diese Gefahren gebannt. Aber: Lässt man es unbehandelt, stellen sich andere unliebsame Begleiterscheinungen ein. Grünes, verkeimtes Wasser voller Bakterien, Algen und Pilze, raue, verkalkte Beckenwände und Schmutz.

#### Daher sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu empfehlen:

1. Absenkung des Wasserspiegels bis unter die Einlaufdüsen, Entleerung der Rohre und der Filteranlage. Einhängeskimmer, -filter, -gegenstromanlagen, -scheinwerfer sollten herausgenommen werden und trocken gelagert werden. Bei eingebauten Scheinwerfern muss darauf geachtet werden, dass der abgesenkte Wasserspiegel sich über oder unter dem Scheinwerfer befindet, damit kein Druck auf das Scheinwerferglas entsteht.

Filteranlagen, welche neben dem Becken bzw. im Frostbereich installiert sind, sollten entleert und frostsicher gelagert werden. Es ist zu beachten, dass im Sand auch nach dem Entleeren noch meist eine Restfeuchte zurückbleibt und der Filterkessel im Freien aufgefrieren könnte. Soll die Filteranlage im Frostbereich verbleiben, ist es daher wichtig, auch den Sand aus dem Kessel zu nehmen, alle Verschraubungen, Deckel etc. geöffnet zu lassen und die Filteranlage mit einer Plane abzudecken. Das Manometer sollte herausgedreht und ebenfalls frostsicher gelagert werden.

Eingebaute Gegenstromanlagen müssen entleert bzw. ausgebaut werden.

Die Kugelhähne lässt man halb geöffnet, damit sich auch der innere Zwischenraum zwischen Kugel und Gehäuse entleert, Regenwasser kann ablaufen.



Entleerung des Zulaufs und des Ablaufs der Solaranlage (bei Absorbern aus Hart-Kunststoff müssen auch die Absorber komplett geleert werden, bei OKU-Absorbern nicht notwendig).

Sollten Geräte und Leitungen nicht vollständig zu entleeren sein (z.B. bei einem Technischacht neben dem Becken) müssen entsprechende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden (Isolierung des Raums und der frostgefährdeten Vorrichtungen; Installation eines elektrischen Heizgerätes mit Frostschutzeinstellung).

2. Bei Folienbecken unbedingt ein Winterschutzmittel zugeben, dies verhindert das Festsetzen von Kalkausfällungen und Algenablagerungen an der Folie und erleichtert die Grundreinigung im Frühjahr. Die Zugabe erfolgt an verschiedenen Stellen direkt ins Becken, nachdem der Wasserspiegel abgesenkt worden und die Wassertemperatur unter 12° C gesunken ist. Auch nach der Zugabe des Winterschutzmittels kann noch gebadet werden (z.B. zur Abkühlung nach der Sauna).

Wichtig: Befinden sich am Saisonende noch Algenablagerungen oder Trübstoffe im Wasser, sollte vor dem Absenken des Wasserspiegels noch eine Stoßdesinfektion vorgenommen und das Wasser gefiltert werden, bis es wieder klar ist. Ansonsten könnten sich die Verschmutzungen trotz Winterschutzmittel an den Beckenwänden ablagern.

3. Einbringung von Eisdruckpolstern für Becken und Skimmer, durch diese Schwimmkörper kann man den Eisdruck verringern und Beschädigungen vermeiden. Die Becken-Eisdruckpolster werden in der Regel einmal der Länge nach durch das Becken gespannt.

4. Evtl. Abdeckung des Beckens mit einer geeigneten Folie bzw. Konstruktion. Im Frühjahr wird das Wasser einfach für die Frühjahrsreinigung abgelassen bzw. ausgepumpt. Man spritzt die Beckenwände und den Boden sofort mit einem starken Wasserstrahl ab, bevor die Verschmutzungen trocknen und anhaften. Die Reinigung wird deutlich einfacher und der Verbrauch an Reinigungsmitteln erheblich geringer. Bitte beachten Sie bei der Wiederinbetriebnahme, dass der Filtersand spätestens alle 3 Jahre gewechselt werden sollte und dass es aus verschiedenen Gründen nicht ratsam ist, das Restwasser vom Vorjahr wieder aufzubereiten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem Pool!

HUFER GmbH & Co. KG  
POOLSANA GmbH & Co. KG  
Sigmundstraße 188  
90431 Nürnberg  
Email: [info@poolsana.de](mailto:info@poolsana.de)